Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Gegen
Rheumatismus
gebrauche
Gegen alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Gegen äußerliche Verletzungen.
Brandwunden, Frostbeulen, Brühungen, Schnittwunden, aufgesprungene Hände, geschwollene Brüste.

Gegen innerliche Verletzungen.
Verstauchungen, Quetschungen, Verrenkungen und gegen
Neuralgia
und alle damit verbundenen Leiden, Reißen im Gesichte, Gliederreißen, Kreuzweh, Rückenschmerzen, Zahnweh, Ohrenweh, Gelenkschmerzen, Kopfweh, gegen
Gicht.

Wunderbare Kuren.

Pastor F. W. Buchholz, Wasica, Minn., wandte das St. Jakobs Oel bei einer Frau seiner Gemeinde an, welche schon seit **16 Jahren an Rheumatismus** litt und bettlägerig war. Nachdem sie drei Tage lang das Oel gebraucht, konnte sie wieder aufstehen.

Herr R. Schäfer, 31 Brownstr., Allegheny City, Pa., war über **8 Jahre mit Rheumatismus** behaftet und hatte schon alle Medizinen ohne Erfolg gebraucht. Eine einzige Flasche St. Jakobs Oel curirte ihn vollständig.

Herr Gustav A. Heilmann, Redakteur des Pittsburg „Republikaner," litt zwei Jahre lang an **rheumatischen Schmerzen** und brachte manche Nachunter Qualen schlaflos zu. Zwei Flaschen St. Jakobs Oel kurirten ihn.

Frau Brena Gugelmann, 59 Jahre alt, aus der Schweiz, Canton Aragu, jetzt aber in Rochester, N. Y., ansäßig, hatte solche **rheumatische Schmerzen** in den Beinen, daß sie nicht gehen konnte. Nach dem Gebrauche einer Flasche St. Jakobs Oel fühlte sie wie neugeboren und konnte wieder flott laufen.

Herr A. V. Burk, Whitewater, Wisc.:—Das St. Jakobs Oel kurirt Alle. Einer meiner Kunden behauptet, es sei eine Gottessendung.

Herr J. Klühart, Mosby City, Pa., litt furchtbar an **Rückenschmerzen**. Eine Flasche curirte ihn.

Frau Catharine Zimmerman, Lancaster N. Y., wandte das St. Jakobs Oel mit Erfolg gegen **Beingeschwulst** und **Gesichtsrose** an.

Hr. V. Seim, South Adams, Mass., schreibt: Das St. Jakobs Oel thut hier Wunder.

Hr. Henry Lear, Patriot, Ohio, hatte solchen **Schmerz** in der **linken Schulter**, daß er sich nicht rühren konnte. Das St. Jakobs Oel curirte ihn nach zwei Tagen.

Hr. Franz Wilke, La Fayette, Ind., berichtet von einem Falle, wo ein Mann so stark an **Rheumatismus** litt, daß er sich nicht bewegen konnte. Seine Beine waren geschwollen und er litt unsägliche Schmerzen. Zwölf Stunden nach Gebrauch des St. Jakobs Oel waren alle Schmerzen und die Geschwulst verschwunden.

Hr. Henry Schäfer, Millersburg, O., **Rheumatismus in den Hüften.**

Hr. Henry Stouck, Meadville, Pa., **bösartiger Rheumatismus.**

Hr. Fr. Witt, Cleveland, O., **Rheumatismus im Beine:** nach dreimaligem Einnehmen vollständig kurirt.

Hr. F. Rader, Cleveland, Ohio, große und anhaltende **Schmerzen auf dem Ballen des rechten Fußes:** nach zweimaligem Gebrauche sofort alle Schmerzen verschwunden.

Ferner gegen alle Gebrechen, welchen unsere
Hausthiere
unterworfen sind, als
Verstopfung, schweres Uriniren Colic,
Beinspath,
Schrunden und Fußfäule, Klauenfäule bei Schaafen, Nierenwürmer bei Schweinen.
Schwielige Flechten (Sweeny)
Warzen, Epizootic, Stauchungen und Quetschungen, offene Wunden, Lahmheit,
Hufgeschwulst,
Windgallen, Kronen-Geschwüre,
geschwollene Euter,
Aufbruch und Genick-Fisteln. Fisteln Salenders und Malenders Rande und Beulen,
Schrammen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:
A. Vogeler u. Co.,
Baltimore, Md.
Alleinige Niederlage für Amerika.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 5ten Dezember, 1878. (Nummer 48.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.
Main Straße,
verrichten allgemeine Bangeschafte.
Office in Krens Block. 36–1

Dr. DAVID H. MNGE,
offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.
Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,
Blechschmidt,
verfertigt alle Sorten
Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre
Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Stohr,
Main Straße,
mitten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.
Sattler,
Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.
Pennstraße. 36–

H. H. TOMLINSON,
Grocer,
Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. C–

John D. Foote & Co.,
Manufacturer von
Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, ..w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser.
Eigenthümer des
Millheim Marmor Hofs,
Gegründet in 1845.
Monumente, Liegende Grabsteine, ..c. von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. H. HELD,
Uhrmacher und Juwelier
hält beständig die beste Auswahl von Uhren und oldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, ..ri Stock. 36–1

H. H. WEISER,
Blechschmied,
füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße ekelen da Justice. 361

J. F HOUSEL,
Schuhmacher,
verfertigtde fein ien Stiefeln, Stiefe u. s.. zu mäigen Preisen. Shop, neber Alexander's Ent. :61

W. S. Musser,
Eigenthümer des
Millhim Hotls,
st eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Penstraße. 36

J. H. Reifsnyder,
Friedensrichter,
Feldmesser und Notar,
Agent für Feuer- und Lebensversicherung

W. R. WEISER,
Pferdeschmied,
Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHAEL ULRICH Jr.
Sattler, Pferdegeschirrmacher
hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mudergeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Main st. 36–1

M. LAMEY,
Gewehrfabrikant,
übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,
Tis .. & Leichnbesorgr.
Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden punktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,
Hartwaarenhändler.
Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.
Koch- und Parlorösen zu erstaunlich niederen Preisen.
Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman
Foundry und Maschinen-Werkstätte.
Drschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Loze,
Schreiner und Baumeister,
Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry 61-1

J. C. SPRINGER,
Barbier,
Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,
Sattler,
Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,
Zahnarzt,

Vulcanite Based Setts
Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L.
HARTER,
Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.
lieret alle Arbeiten in neuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Storgebäude.

JOHN G. MUSER,
Butscher,
Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen
werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.
Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.
Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.
Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand ,00.
Alle me e Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.
Adressire: James Vick Rochéste N. Y.

Vicks Illustrirtes Monats-Magazin.
Jede Nummer enthält 32 Seiten Lesestoff, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.
Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.
Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.
Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten
ist das prachtvollste, Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hubsche feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.
Vick illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.
Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.
Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.
75 Seiten –500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.
Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.
Vicks illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.
Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

10,000 Bushel von Weizen, Roggen, Weisskorn und Hafer
verlangt an der alten
Liberty Mühle,
oder an der
Nine Creek Mühle,
Wir halte zum Verkauf für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps an den niedrigsten Preisen. Nur ere wende man sich an
J. W. Snook,
Millheim, Pa.
John C Motz,
Woodward.

Glenn's
Schwefel-Seife.
Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.
Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verbindet das Auftreten von Rheumatismus und Gicht; entfernt Grind, bindet das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.
Durch den Gebrauch dieser Seife werden Schwachheiten der Oberhaut dauernd entfernt ein verschönernder Einfluß auf das Haut, den Hals, die Arme und in der That die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön weich wird, ausgeübt.
Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.
Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.
Aerzte rathen ihren Gebrauch an.
Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.
N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.
Hall's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.
E. A. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Der seltsame Gefangene.

Es war in den ersten Morgenstunden eines freundlichen Sommertags, als die kleine Stadt T. in Pennsylvania ein Gerücht durchlief, welches die Einwohnerschaft in große Aufregung und Bestürzung versetzte. Ein in die Stadt gekommener Fremder hatte die Nachricht gebracht, daß eine halbe Stunde entfernt, am Saume des Waldes, ein Ermordeter liege. Die sofort ausgesandte Gerichts Commission hatte diese Angaben bestätigt gefunden und in dem Getödteten eine in T. wohlbekannte Persönlichkeit recognoscirt, die vor Jahresfrist aus Kentucky hierher übergesiedelt war.

Jonathan Harper, so hieß der Verstorbene, war ursprünglich Schiffer gewesen, hatte aber in T. in einer bedeutenden Tabakfabrik Beschäftigung gefunden. Er war ein wilder unbändiger Bursche, dem die rohen Sitten der amerikanischen Seeleute anhingen, und der in der gewandten und kräftigen Führung seines Bowiemessers solche Sicherheit besaß, daß er allgemein gefürchtet war. Nur wenig Gleichgesinnte hatten sich an ihn angeschlossen und in Gemeinschaft mit diesen durchstreifte er gewöhnlich des Abends die Kneipen, überall Händel suchend, aus denen er indessen regelmäßig als Sieger hervorging. Seine Wohnung hatte Harper bei einem Ackerbauer, Thomas mit Namen, der mit seiner jungen Frau sich allgemeiner Achtung erfreute.

Der Kentuckyer hatte in verschiedenen Branntweinschenken wiederholt geäußert, daß ihm seine Wirthin außerordentlich gefalle, und in der Schnapslaune sogar geschworen, daß er sie entführen werde. In der That hatte er auch verfurt, durch Geschenke und sonstige Aufmerksamkeiten sich die Gunst der Frau Thomas zu erwerben, war aber stets energisch abgewiesen worden.

Eines Abends hatte Harper abermals versucht, seiner Wirthin Liebenswürdigkeiten zu sagen, während sie im Begriff war ihren Mann vom Felde abzuholen. Er hatte sich ihr als Begleiter aufgedrungen und war eben mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen worden, als in demselben Augenblick Thomas aus dem Gebüsch trat und die letzten Worte seiner Frau noch hörte. Am darauffolgenden Morgen fand man den Kentuckyer mit zerschmetterter Hirnschale.

Der Verdacht der Thäterschaft lenkte sich anfangs auf den Fremden, welcher die erste Kunden von dem Morde nach T. gebracht hatte, aber bald stellte es sich heraus, daß er unschuldig war. Dagegen gelangten Momente zur Kenntniß des Gerichts, die den bisherigen Logiswirth Harpers als dringend verdächtig erscheinen lassen mußten.

Ein kleiner Knabe sagte aus, daß er am vorhergehenden Abende Thomas im lebhaftesten Wortwechsel mit dem Kentuckyer betroffen habe, an dem sich auch die Frau des ersteren betheiligt hätte. Es war dies angeblich nur wenige Schritte von der Stelle gewesen, wo am andern Morgen der Todte gefunden wurde. Außerdem wollte der Junge eine halbe Stunde später den Ackerbauer mit seiner Frau allein seiner Wohnung haben zuschreiten sehen und an seinen besten Kleidern deutliche Blutspuren bemerkt haben.

Trotzdem wagte der Scheriff nicht, auf die Aussage eines Kindes hin den geachteten Mann zu verhaften, um aber die öffentliche Meinung, die Thomas als den Thäter bezeichnete, zu beschwichtigen, beschloß er, zunächst bei demselben eine Haussuchung vorzunehmen. Das Resultat war überraschend; nicht nur fand man die weißen Leinwandhosen des Ackerbauers mit starken, frischen Blutflecken in einem Kasten versteckt vor, sondern das Bowiemesser des Kentuckyers, welches derselbe, wie unzweifelhaft nachgewiesen wurde, bei seinem letzten Ausgange bei sich geführt hatte. Auf Grund dieser Verdachtsmomente wurde Thomas verhaftet und in's Gefängniß abgeführt. Als Motiv zur That mußte Eifersucht angenommen werden, zu welcher der Ermordete allerdings vielfache Veranlassung gegeben hatte.

Wenige Tage nach der Verhaftung des Ackerbauers traten die Geschworenen zusammen, um über den Fall zu verhandeln. Der Angeklagte erschien ruhig und gefaßt und beantwortete die Frage, ob er sich schuldig fühle, mit einem fest und bestimmt ausgesprochenen Nein. Er fügte hinzu daß er den Kentuckyer an dem fraglichen Tage nicht einmal gesehen, viel weniger gesprochen habe.

Der Richter legte ihm das blutige Beinkleid vor.

Ohne Zögern erkannte Thomas dasselbe als sein Eigenthum an, erklärte aber, daß er an dem Tage im Walde einen Hirsch erlegt und ausgeweidet habe, über von der einbrechenden Nacht überrascht worden sei, daß er die Fortschaffung des Wildes bis zum andern Tage habe verschieben müssen. Seine Verhaftung habe dies unmöglich gemacht, an der bezeichneten Stelle des Waldes werde man aber das erlegte Thier mit Zweigen zugedeckt vorfinden. Wie das Messer in seine Wohnung gekommen sei, vermochte der Angeklagte nicht anzugeben.

Seine Aussagen klangen so unbefangen und wahrheitsgemäß, daß die Geschworenen beschlossen, die Verhandlungen zu vertagen. Eine Commission verfügte sich in den Wald, um den ausgeweideten Hirsch zu suchen, kehrte aber unverrichteter Sache zurück, da nirgends eine Spur hiervon entdeckt werden konnte.

Bei der zweiten Vernehmung blieb Thomas bei seinen früheren Angaben stehen und betheuerte auf's Neue und Bestimmteste seine Unschuld. Der Staatsanwalt versuchte durch geschickte Fragestellung ihn in Widersprüche zu verwickeln, aber die Aussagen des Gefangenen wichen nicht ein Jota von einander ab; mit seiner Zuversicht, welche das Gefühl der Unschuld verleiht, wiederholte er alles früher Gesagte und seine Ruhe und Sicherheit verließ ihn nicht einen Augenblick.

Da beantragte der Staatsanwalt eine nochmalige Durchsuchung der Wohnung Angeschuldigten, und jetzt fand sich in einem Stalle unter Stroh versteckt eine schwere eiserne Hacke, an welcher Blut und Gehirnsubstanz klebte. Es wurde festgestellt, daß Thomas diese Hacke am Tage des Mordes mit auf's Feld genommen hatte, um Disteln und anderes Unkraut auszuroden; einige Haare, welche an dem Geräth klebten, rührten unzweifelhaft von dem Kopfe des Ermordeten her.

Das sichere und ruhige Auftreten des Angeklagten hatte die Geschworenen anfangs zu seinen Gunsten gestimmt, jetzt aber mußten sie seine Schuld für erwiesen betrachten und demgemäß ihr Verdikt abgeben. Das Urtheil lautete auf Tod durch den Strang.

Gefaßt vernahm Thomas sein Todesurtheil.

„Der Schein ist gegen mich," sagte er mit der während der ganzen Untersuchung bewahrten ruhigen Haltung, „ich bin außer Stande die schweren Verdachtsmomente zu entkräften. Aber meine Unschuld wird doch an den Tag kommen, wenn es auch vielleicht dann zu spät ist."

Er bat nur noch, die Vollstreckung des Urtheils um einige Tage aufzuschieben und ließ sich willig in seine Zelle zurückführen.

Die Frau des Verurtheilten hatte von diesem Tage an unbeschränkten Zutritt zu dem Gefangenen und weinend und betend verbrachte sie oft halbe Tage bei ihm. Die Wärter ließen sie gewähren, war sie doch die Einzige, welche dem Unglücklichen Trost zu spenden vermochte. Oft begleitete sie ihr kleiner Knabe in das Gefängniß und die Schließer hatten Mühe ihre Rührung zu bemeistern, wenn der Vater sein Kind in die Arme schloß und es mit Liebkosungen fast zu ersticken drohte.

Die Bevölkerung von T. hatte den Urtheilsspruch mit Befriedigung vernommen. In den Augen der großen Menge galt Thomas unzweifelhaft für den Mörder und nicht Wenige freuten sich auf das bevorstehende Schauspiel der Execution. Das rohe Element, wie es jeder Ort, sei er groß oder klein, besitzt, verleugnet niemals seine thierische Natur und findet ein grausames Vergnügen daran, seine Neugier an möglichst schauerlichen Scenen zu befriedigen.

Der Tag der Hinrichtung nahte heran und der Verurtheilte hat, ihm einen Geistlichen zu schicken, um sich auf den letzten schweren Gang vorzubereiten. Es war kein katholischer Pfarrer im Orte und der Seelsorger der Bapt stengemeinde übernahm es daher, ihm die Tröstungen der Religion zu spenden. Der würdige Geistliche ermahnte ihn Angesichts des nahen Todes sein Verbrechen einzugestehen, aber Thomas antwortete, daß er nichts zu gestehen habe und reinen Gewissens aus dieser Welt scheide.

Mehrere Stunden blieb der Prediger bei dem Gefangenen und als er ihn endlich verließ, hatte er nicht blos für die Baptistengemeinde ein neues Mitglied gewonnen, sondern nahm auch die Ueberzeugung mit hinweg, daß Thomas unschuldig sei.

Die Sonne hatte kaum den östlichen Himmel mit den purpurnen Gluthen übergossen, als der Baptistenprediger wieder die Zelle des Gefangenen betrat. In einer Stunde sollte er zum Richtplatz geführt werden und der Geistliche ermahnte ihn, diese kurze Spanne Zeit noch im Gebete mit ihm zuzubringen. Aber Thomas schien ihn kaum zu hören; aufgeregt schritt er in dem engen Raume auf und ab, seine Antworten waren zerstreut und ließen den Seelsorger erkennen, daß sein Schützling mit ganz anderen Dingen beschäftigt sei, als mit der Vorbereitung auf sein nahes Ende. Die Ruhe und Sicherheit, die der Verurtheilte bewahrt hatte, schien ihn gänzlich verlassen zu haben und besorgt schaute der fromme Mann auf den Delinquenten, dessen Unruhe er den Regungen des schuldbeladenen Gewissens zuschrieb. Noch einmal bot er seine ganze Beredsamkeit auf, den Gefangenen zu einem Geständniß zu bewegen, aber nur ein schmerzliches Lächeln, ein unwilliges Kopfschütteln antwortete ihm. Rathlos stand der Geistliche da.

„Das ist es nicht, was mich drückt," sagte endlich der Ackerbauer mit leidenschaftlich bewegter Stimme. „Ich habe keine Schuld an dem Verbrechen, nur noch ein Aufschub und der wahre Mörder würde in den Händen der Gerechtigkeit sein.

„Du kennst den Verbrecher?" rief der Prediger im Tone höchster Ueberraschung. Warum hast Du ihn nicht genannt und Dich dadurch gerettet?

„Ich hatte keine Beweise für seine Schuld," erwiderte Thomas mit zitternder Stimme, „erst diese Nacht erhielt ich die Gewißheit, daß er der Mörder ist."

„Diese Nacht?" fragte der Baptist, „wie ist das möglich?" Hat Jemand Zutritt zu Deiner Zelle gefunden?"

„Kein irdisches Wesen hat die Schwelle überschritten, Gott sandte mir die Beweise im Traum."

Der Gefangene hatte wieder seine frühere Zuversicht gewonnen, der Geistliche aber sah etwas ungläubig und enttäuscht aus.

„Offenbare Dich mir, mein Sohn," sagte er endlich, „vielleicht ist noch Rettung möglich!"

In diesem Augenblicke wurden draußen auf dem Corridor Schritte hörbar; ein Schlüssel klirrte im Schloß und auf der Schwelle erschienen der Kerkermeister und drei Gerichtsdiener, um den Verurtheilten zum letzten Gange abzuholen.

„Zu spät, vorbei, vorbei!" stöhnte Thomas und bedeckte das Gesicht mit beiden Händen.

„Noch nicht!" rief der Geistliche, indem er auf die Angekommenen zuschritt und noch eine kurze Frist für den dem Tode Geweihten forderte.

„Gebt mir!" sagte der Kerkermeister. „Die Zeit ist um und die Volksmassen draußen fangen bereits an, unruhig zu werden!"

„Nur noch eine Viertelstunde," bat der Seelsorger, „wo es sich um Tod und Leben handelt, müßt Ihr diese Frist bewilligen."

„Noch eine Viertelstunde, gut! Aber keine Minute länger."

Verdrießlich entfernten sich die Beamten und warfen die Thüre krachend wieder in's Schloß.

(Fortsetzung folgt.)

Local Neuigkeiten.

Votes durch die Polltaxen gekauft.

In Pennsylvanien darf Niemand mitstimmen, wenn er nicht innerhalb zweier Jahre eine County- oder Staatssteuer entrichtet hat, und diejenigen welche keine Steuer auf Grundbesitz bezahlen müssen, müssen eine Polltaxe von 50 Cents bezahlen. Aus einer Bekanntmachung des Union republikanischen Committees geht nun hervor, daß bei der letzten Wahl vom Staatssekretär 69,251 Quittungen über bezahlte Polltaxen ausgestellt worden sind und von diesen sind 52,248 durch das republikanische, 8,116 durch das demokratische und nur 9,07 von den Wählern selbst persönlich bezahlt werden.

Erfreuliche Nachricht aus dem Süden.

Von Memphis kommt die Nachricht, daß die Geschäfte überraschend schnell aufleben. Ehe noch das gelbe Fieber ganz und gar entschwunden ist, stehen schon am Flußufer Ballen an Ballen, welche von den Dampfboten ausgeladen worden sind, und aus der Umgebung strömen Schaaren von Menschen in die Stadt, um Einkäufe zu machen.—Das ist wenigstens ein Tropfen Balsam auf die Wunden, welche die schreckliche Epidemie der darniederheimgesuchten Stadt geschlagen hat. Hoffentlich wird verhältnißmäßig der ganze Süden geschäftlich wieder aufleben; Niemand mehr als der Westen muß dieses wünschen. Denn wenn gleich nicht mehr so sehr, wie in früheren Zeiten, der Süden der Kunde des Westens ist, so geben doch immer die Interessen Beider Hand in Hand. Die Wohlfahrt des Südens fordert die Wohlfahrt des Westens; ein Unglück, welches dem Süden zustößt, afficirt indirekt auch den Westen. Wir haben daher, abgesehen von der Humanität, eine materielle Ursache, uns zu freuen, wenn der Süden so schnell wieder aufsteht und wieder gedeiht. Ueberhaupt gleicht dieser Süden einem Jüngling; mag ihm zustoßen, was ihn will, ob Krieg, Pest oder Hungersnoth, sogleich erholt er sich wieder und tritt mit der ganzen Elasticität des Jünglings wieder in die Arena.

An der neulichen Einweihung der neuen lutherischen Kirche in Adamsburg, Snyder County wurden $1000 durch Subscription gesammelt genug um die Kirche vollends abzubezahlen.

Die Boß Sau in der Season wurde in Mifflinburg geschlachtet. Sie wog 651½ Pfund. Dr. Brubaker war der Eigenthümer.

Bedingungen.

	3 Wochen.	3 Monat.	6 Monat.	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	15,00	25,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	15,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Eine merkwürdige Illustration

zu dem vielgerühmten amerikanischen Wohlthätigkeits-Kultus liefert die aus San Francisco gemeldete Thatsache, daß die Sträflinge des Staats-Zuchthauses von Californien für die Nothleidenden im Süden mehr Geld zusammengelegt haben, als die Staatsbeamten in Sacramento, die Zeitungen mehr als die Bureau Beamten der Eisenbahnen, die Theater mehr als die Kirchen.—[Reading Pilger.

Sonderbares Vermächtniß.

William B. Tyler, von Whitehall, Michigan, ist erst 20 Jahre alt und Eigenthümer eines Ice Cream Etablissements—aber er ist noch mehr;—er ist der glückliche Erbe eines Vermögens von $100,000 welches ihm ein Onkel, ein Sonderling, hinterlassen hat, unter der Bedingung, daß der Erbe heirathen muß, ehe er 21 Jahre alt ist.

Da ist also nicht viele Zeit zu verlieren und es wird sich wohl ein Mädchen oder eine Miß in Whitehall finden, die ihm zur Versicherung einer so ansehnlichen Erbschaft verhilft.

Mordthaten der Indianer.

Die Indianer überfielen letzte Woche auf der Prairie den Emigrant Job Taylor, welcher mit Frau, zwei Kindern und einer Miß Cluß, von Springfield, Missouri, nach Colorado auszog. Alle wurden ermordet mit Ausnahme von Miß Cluß, die von Ver. St. Truppen nachher gerettet wurde. Taylor tödtete 20 Indianer, ehe er überwältigt wurde.

Die Methodisten von Selinsgrove halten gegenwärtig „Mosch und Milch" Festivals um Geld zu raisen.

Die neu erwählten County Beamten werden ihre Aemter am Montag den 6ten Januar antreten.

Nach nahezu einwöchentlichem Regen ließ sich letzten Freitag die Sonne wieder einmal sehen. Jedermann schien wieder neu und frei aufzuathmen.

Leset das große Advertisement auf der nächsten Seite unserer Zeitung, und findet somit aus, wo man die besten und billigsten Oefen kaufen kann.

Die Millheim B. & L. Association wird ihre regelmäßige monatliche Versammlung am nächsten Montag Abend halten. Bringt euer Geld mit.

Ein alter Taufanienbaum wurde neulich in der Nähe von Zionsville, Lecha Co., auf der Bauerei von Enos Druckenmiller gefällt, der mit seinen Aesten 8100 Quadratfuß Grund bedeckte und 60 Fuß hoch war.

Daß guter Rath oft mehr als Gold werth ist, beweist folgender Fall: Herr Bernard Stieble, Millville, O., schreibt: „Ich bin schon lange Zeit mit Brustleiden und kurzem Athem behaftet und es schien, als wolle sich das Uebel gar nicht geben. Dr. Aug. König's Hamburger Brustthee, den mir ein Freund empfahl, hat mir viel Gutes gethan, was ich gerne bezeuge."

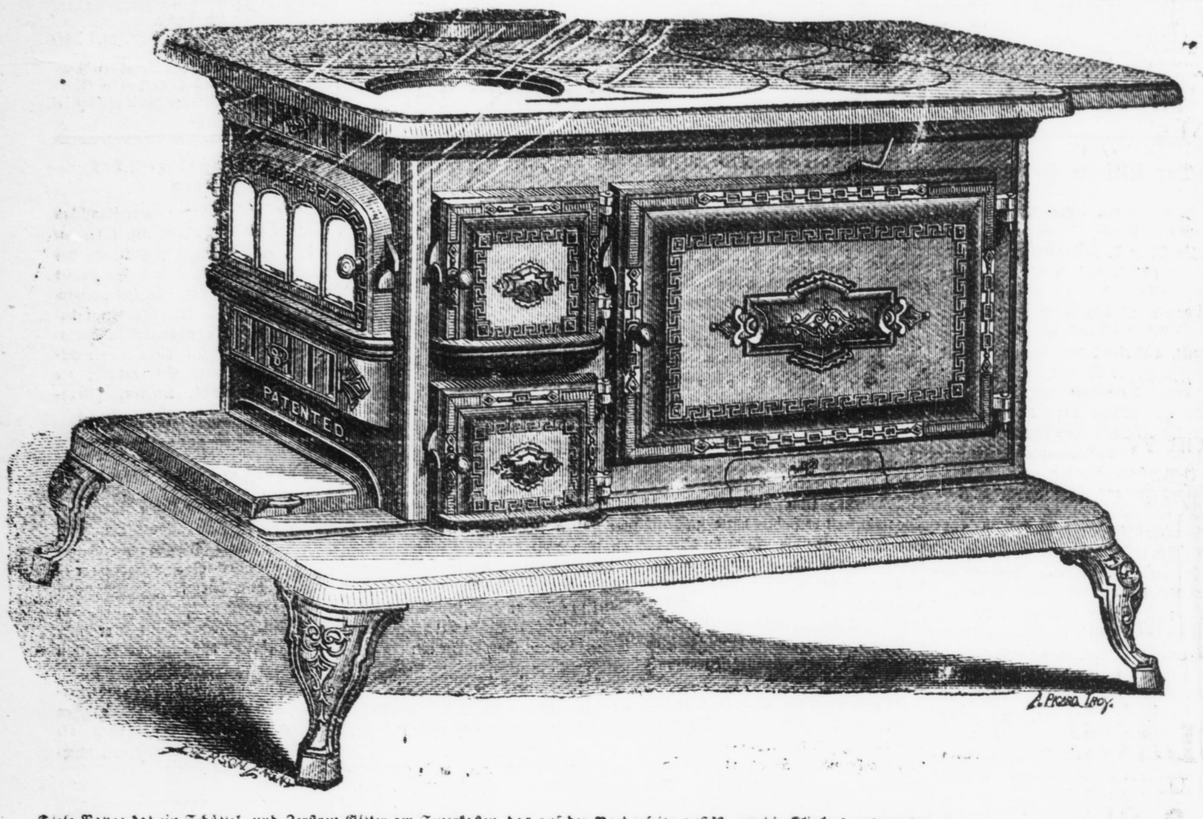
Bemerkenswerthe Resultate können mit Recht jene genannt werden, welche das St. Jakobs Oel bei den hartnäckigsten Fällen von Rheumatismus erzielt. Herr R. Schäfer, 31 Brown Str., Allegheny City, Pa., war über 8 Jahre mit Rheumatismus behaftet und hatte schon alle Medizinen ohne Erfolg gebraucht. Eine einzige Flasche St. Jakobs Oel curirte ihn vollständig.

Nachdem ich beinahe alle bekannten Mittel gegen nervöses Kopfweh anwandte, muß ich bekennen, daß ich keines fand welches Dr. August Königs Hamburger Tropfen übertroffen hätte und welches mehr verdient, empfohlen zu werden. Es gereicht mir zu Vergnügen, mein Zeugniß den vielen Hunderten beizufügen.—Dr. J. C. Freeston, Hamburg, Pa. Als Zeichen der Aechtheit trägt jede Flasche von Dr. August Königs Hamburger Tropfen die Namensunterschrift von den Herren A. Vogeler & Co.

Wenn Du Dich matt, schläfrig und blinfällig fühlst, wenn Du eine gelbe Hautfarbe oder gelblichbraune Flecken im Gesicht oder am Körper hast, wenn Du häufig mit Kopfweh oder Schwindel, mit schlechtem Geschmack im Munde, mit innerlicher Hitze oder mit wechselndem kaltem Schauer und Hitze behaftet bist, wenn Du an Niedergeschlagenheit und schlimmen Ahnungen leidest, wenn Dein Appetit unregelmäßig und Deine Zunge belegt ist, so bist Du mit einer unthätigen Leber oder mit „Billiosität" behaftet. In vielen Fällen von „Leberbeschwerden" stellt sich nur ein Theil dieser Symtome ein. Als ein Heilmittel für alle derartige Leiden hat Dr. Pierce's "Golden Medical Discovery" (Goldene medizinische Entdeckung) seines Gleichen nicht, da es vollständige und radikale Kuren bewirkt.

Der „Economy."

No. 8, Ofen 18x18x11 Zoll . . . . . Preis $14.50.
" 9, " 20x20x12 " . . . . . " 16.90.
" 9, mit niederem Kupfer Heiß Wasser Reservoir . . . . . " 22.12



Diese Range hat ein Schüttel- und Zerstreu-Gitter am Feuerkasten, das auf der Vorderseite auf ist, um die Klinkers auszupuzen rc.

Es ist mit überzogenem Schornstein versehen und ist so eingerichtet, daß man die Hitze zu allen Kochkesseln auf einmal anwenden kann, durch den Gebrauch eines einziger Dampers, welcher auch entspricht für die Vertheilung des Zuges im Ofen herum oder direct.

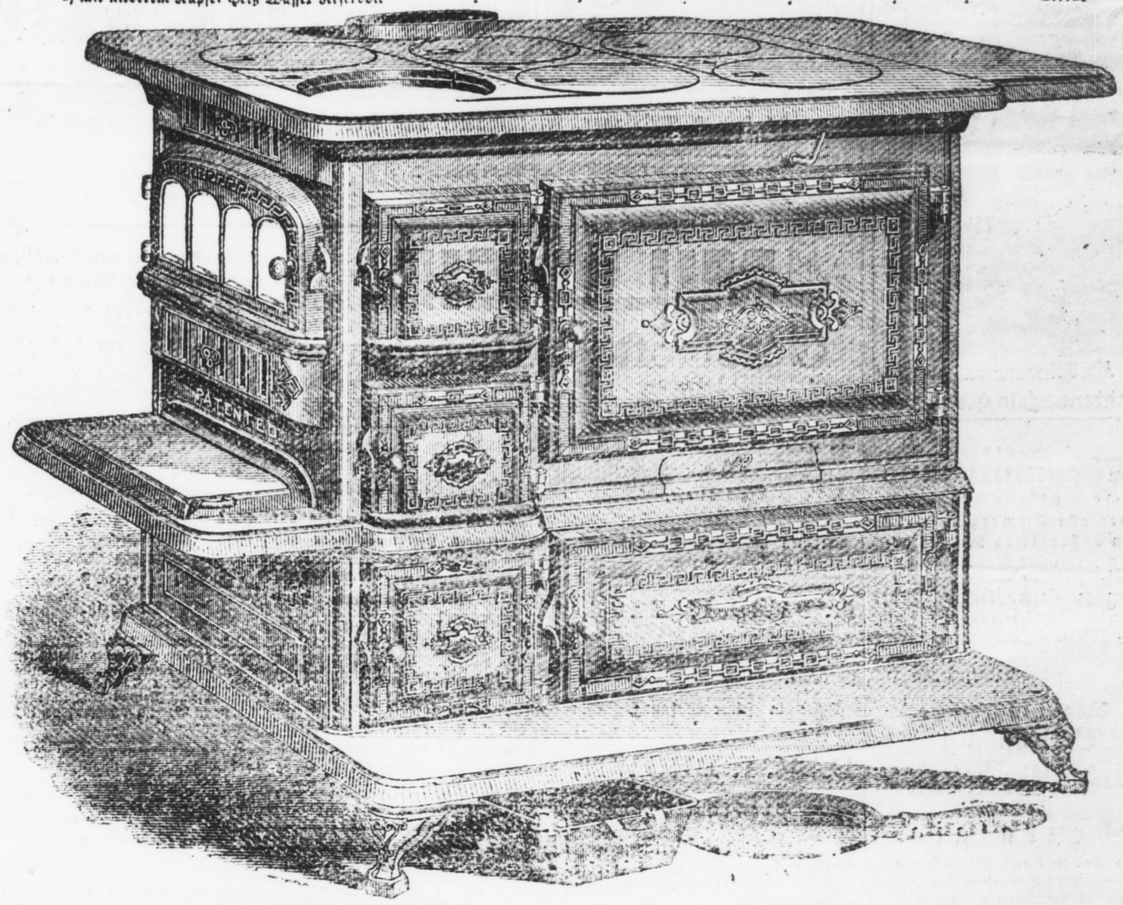
Es befindet sich ein durch einen Krahn gestütztes Schelf an einen Ende der Platte, welches hinuntergelassen werden kann, und daher aus dem Wege ist, wenn nicht in Gebrauch.

Der Ofen hat auf der Vorderseite eine Aufwieglerthüre. Der Ofen ist in ausgezeichnetem Style ornamentirt mit Nickel Handheben, und mit Blech gefütterten Ofenthüren, rc.

Spart Geld indem ihr unsere Oefen kauft.

Der „Zenith."

No. 8, Ofen 18x18x11 Zoll. Waren Kasten 20x20x7 . . . . . Preis $18.20.
" 9, " 20x20x12 " " " " 22x2_x7½ . . . . . " 22.12.
" 9, mit niederem Kupfer Heiß Wasser Reservoir . . . . . " 27.72.



Diese Range hat ein Sieb-Gitter ober dem Aschenhafen, welches niederfällt, und ein Schüttel- und Zerstreu-Gitter am Feuerkasten, das auf der Vorderseite offen ist, um die Klinkers auszupuzen, rc.

Es ist mit überzogenem Schornstein versehen und ist so eingerichtet, daß man die Hitze zu allen Kochkesseln auf einmal anwenden kann durch den Gebrauch eines einzigen Dampers, welcher auch entspricht für die Vertheilung des Zuges im Ofen herum oder direct.

Es befindet sich ein durch einen Krahn gestütztes Schelf am einen Ende der Platte, welches hinuntergelassen werden kann, und daher aus dem Wege ist, wenn nicht in Gebrauch. Auch hat der Ofen auf der Vorderseite eine Aufwieglerthüre.

Wir liefern auch Wasser Fronts, wenn verlangt.

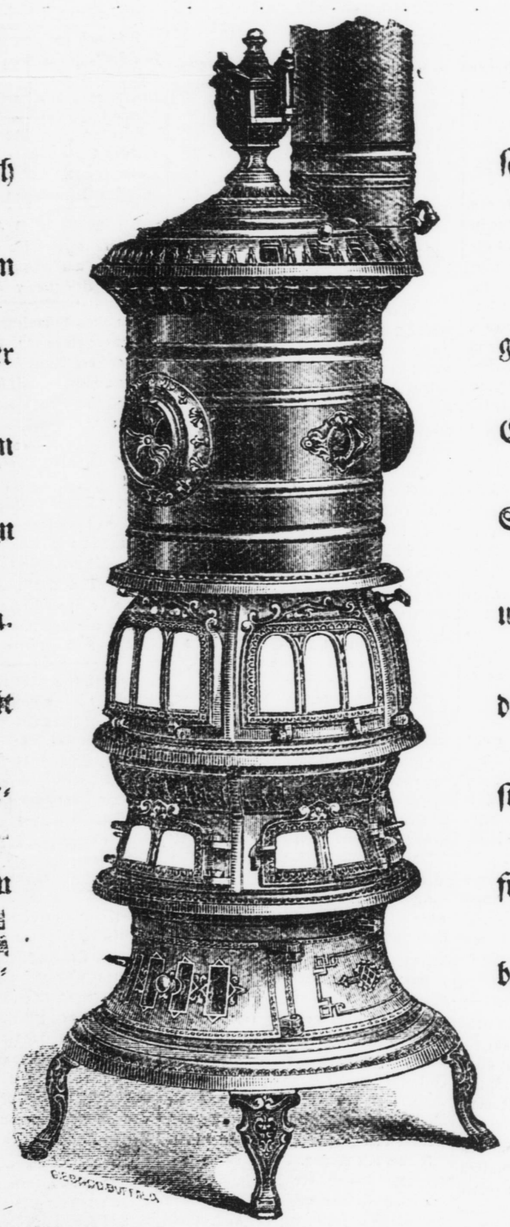
In ausgezeichnetem Style ornamentirt mit Nickel Handheben, mit Blech gefütterten Ofenthüren rc.

Der „Laurel Wreath."

Doppel Heizer.

Für Plätzen von zwei oder mehr Stuben.

No. 13. . . . . $18.20
" 14. . . . . 20.80



Dieß ist gleich zu irgend einem Doppel Heizer Parlor Ofen im Markte, ist ein schöner Ofen, u. ornamentirt mit Nickel Handhe- ben, und ächtem Russischem Eisenüberzug.

Derselbe ist ganz frei von Gas oder Stank und hat unseren Kunden immer vollständige Zufriedenheit gegeben.

Preise von hohlen Waaren &c.

Gebrauchte Dinnerhäfen.

No. 8, ... 63 Cents.
" 9, ... 71 "

Gerade Kessel.

No. 8, ... 48 Cents.
" 9, ... 57 "

Dieobigen Kessel und Häfen haben hölzerne Handheben, eine Handhebe für auslie- en, und sind glatt ausgeschliffen

Thee Kessel, hölzerne Handheben, Schwingdeckel.

No. 8, . . 72 Cents. No. 9, . . 79 Cents.

Pfannen.

No. 7, ... 25 Cents.
" 8, ... 28 "
" 9, ... 34 "

Lange Pfannen oder Kuchen Griddles.

No. 8, ... 48 Cents
" 9, ... 55 "

Große Kessel, mit Bails, rundem Boden und Füßen.

13 Gallon . . $3.50. 15 Gallon . . $3.75.

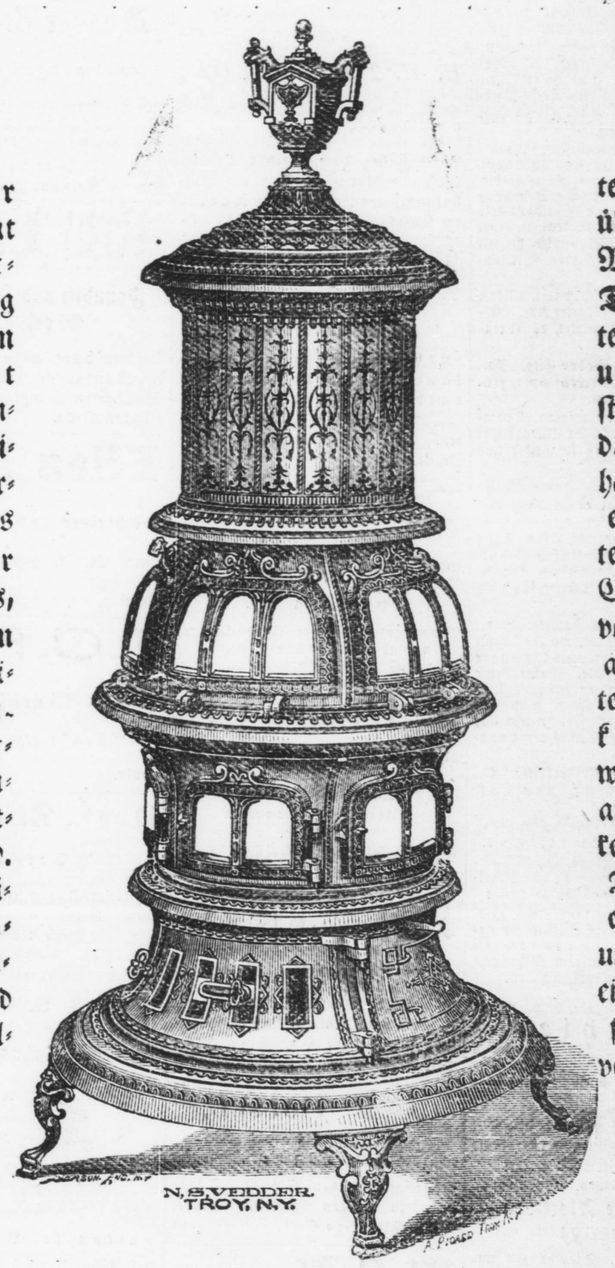
Eiserne Brodpfannen.

No. 8, ... 16 Cents
" 9, ... 18 "

Eiserne Rost-Pfannen, ... 30 Cents

Der „Laurel Wreath."

No. 12, ... Preis $11.40.
" 13, ... " 13.20.
" 14, ... " 15.00.



Dieser Ofen hat einen rechten Zug mit einem Einhalt Schornstein-Streifen oberhalb des Feuer Raumes, somit dem Zwecke eines Zurückkehr-Schornsteines entsprechend. Er hat einen Einhalt Dämpfer, und eine doppelte Decke über das Magazine. Das Gitter schüttelt und zerstreut, und der Feuerhafen ist so eingerichtet, daß die Clinkers von Gitter abgeschüttelt werden können, was es also anti-Klinker macht. Die Aschenvertiefung ist mit einer Aschschublade versehen.

Höhe der Oefen vom Boden zum Anfang der Ofenröhre.

No. 8,	Economy	25½ Zoll.
No 9,	"	26½ "
No 8,	Zenith	30½ "
No. 9,	"	32½ "
No. 12,	Laurel Wreath, Base Brenner,	32 "
No. 13	" " " "	35 "
No. 14	" " " "	36 "
No. 13	" " Doppel Heizer	38 "
No. 14	" " "	39 "

Jedweder Doppelheizer vom Boden zum Anfang der Ofenröhre.

No. 13,	Laurel Wreath,	50½ Zoll
No. 14	" "	51½ Zoll

Die obigen sind Net Baare Preise. Geld muß die Bestellungen begleiten. Addreß

SLIFER, WALLS & SHRINER MF'G CO.,

Lewisburg, Union Co., Pa.

Preise von Ofenröhren, rc.

Ein Stoß einer Ofenröhre mißt blos 21½ Zoll, wenn zusammengesteckt.

Ofenrohre für Kochöfen—gemacht vom besten No. 26 Eisen.

6 Zoll Diameter, für 24 Zoll Stoß,		24 Cents.
6 " Ellbogen,		22 "

Röhren für Parlor Oefen.

5 Zoll	No. 26 amerikanisches Eisen per Stoß,	20 Cts.
5 "	" " " Ellbogen,	16 "
5 "	Russisches Eisen, per Stoß,	48 "
5 "	" " Ellbogen,	40 "
5 "	" " runder Ellbogen,	54 "
7 "	" " Heitzerröhre per Stoß	64 "
7 "	No. 26 Amerikanische " "	31 "

Doppelzell Sicherheits Register für

Doppelte Heizer No. 13 und 14 jeder	$1.50
Gewöhnliche Bodenregisters,	.60

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Dec. 5.

Terms—$1.50 Per Annum.

THE AFGHAN WAR

The British have begun war upon Afghanistan, a small Mohammedan state lying between Persia and India, and the British Inma Army is already rapidly advancing upon Cabul, the capitol, without thus far having fired a shot. They will have an easy and possibly bloodless victory over the weak state, it seems.

The cause, or rather pretext of this war is about as strong as if Mr. Hayes would ask queen Victoria to be invited to a dinner party, and the dignified little queen would not respond or even answer the suggestion, in any way. The Ameer, or ruling head of Afghanistan, lately received a Russian embassy, probably for purposes of trade and commerce England, upon seeing this at once sends an embassy too, but the Ameer declines to receive it and even treats it rather coldly, at which England takes insult, pretends to fly into a rage and goes to war. Jealousy of the growing power of Russia in the Orient is at the bottom of it all.

Whether this little war will have any significance for the United States or the world at large, depends entirely upon whether other nations will or will not take a hand in the matter. At present nothing can be foretold on this point.

For the Journal.

BOROUGH AND TOWNSHIP.

Mr. Editor:—The subject of incorporating your town into a borough has often been talked of for the past year or more, but until recently we of the township did not think that the town would urge the matter for the present. In this we are disappointed, as you already had your petition before the Grand Jury, and that body acted favorably upon it. It would seem then that you will have rather smooth sailing to get your borough, unless some of your own people should take it into their heads to oppose you.

I have no disposition to enlist the feeling of the township against you, for we had enough and more than enough of bitterness between town and country, for the last four or five years. But as this is a *public* question which affects our interests as well as yours, we claim the right to have our say.

I submit whether it is right and just that you should *secede* from the township even before the expensive road which was made at your instance and for your exclusive benefit, is completed? You compelled the township to make that road, as far as it is made, and now you are very unfairly trying to slip out of your share of the costs of completion and maintainance. I would like to hear your opinion on the fairness of such conduct.

On all other matters the township would be fully able to take care of itself, and I presume if Millheim really does want a borough, there would be no objections by us, except for the reasons above stated.

TOWNSHIP.

REPLY.

Very much could be said in answer to what *Township* says and asks, but we will confine ourself to the main question—the road from Millheim to Coburn. It is true that Millheim wanted the road, for the very good reason that it *needed* it to have good access to the railroad; but it is very unfair to assume that the township done all the making thus far. Did not Millheim do her share of the making, not only of this but of *all* the reads in the township? Again it is overstating matters very much to say that the road was made for our "exclusive benefit." Does not nearly all Brush Valley, the west end of Sugar Valley and fully the half of Haines township use the road, and without contributing one dollar, either for construction or maintainance?

We venture the suggestion that in order to do justice to all concerned that the new road be made into a Turnpike. Then every section and person would pay for keeping it up in due proportion as they use it, and both township and borough would be relieved of what would always be a very heavy as well as unfair burden.

ED. JOURNAL.

For the Journal.

COUNTY INSTITUTE.

Dear Editor:—Aware of the interest you ever have taken in school affairs generally, the zeal you manifest in all measures relating to progress, I ask you to find room for the following:

Our intention is not to scold anyone; not to tender any advice gratuitously, neither to find any fault with the present admirable administration of school affairs in Centre Co. We do wish however to state *our* opinion upon the County Institute. It is undoubtedly a powerful agent, efficient in its work; productive of great good; not to be dispensed with under any circumstances whatever. We presume the prime object of its existence to be the interchange of ideas concerning the practice of teaching; the comparing commending, critizising or condemning different methods of school governments, etc.

With feelings of extreme pleasnre we remember the many friendly, sociable and profitable sessions in the past, and trust, most earnestly, they will continue to cast around us the beautiful, necessary, profitable and above all desirable halo of security, of which we as teachers of the young stand so much in need. To sum up we have nothing but praise for our Institute as a body; nothing but gratitude to the many members who contribute to its success; and nothing but protestation (renewed and re-renewed) of fidelity, and emotions of highest and most enduring esteem for is its present head—Prof. H. Meyer, thou whom none more capable could be selected.

On one point, for reasons various and ponderous—we beg leave to request a change; one that would be highly advantageous; would tend to make the impressions more permanent and the good accomplished more general. We refer to the *time* of holding the Institute. It is and has been customary to meet during the Holidays, near the middle of the term, and at a time when not only teachers but humanity in general wish to enjoy all that is to be enjoyed, and shrink from labor with an aversion that must be hereditary; a time when we as far as possible desire to forget all the trials and vicissitudes so unpleasantly numerous at other periods; in short a time of universal rejoicing and *cessation from irksome duties*. It would be better to hold the Institute before the term opens when nothing special has a tendency to divert the attention of participants, and thus give pupils not only the whole benefit of the experience of older and more capable instructors, but give it at the proper time. Would you Mr. Editor please arise and give your views? Respectfully,

DWARF.

Millheim, Nov. 29th, 1878.

[The communication of our friend Dwarf is seasonable, is on a practical subject and has a real air of candor about it. He asks us for our views so abruptly and squarely that we could not evade if we would.

Yes, we are decidedly of the opinion that the holiday season is *not* a good time for holding County Institutes. It is asking rather much of teachers—most of whom are young—to tie themselves down to dry, sober study for three or four days, just at a time when all the world is hilarious with the joys and festivities of the season.

Again, if Institutes have any practical object in view, it must be the improvement of the teacher. Now if the Institute were held just before the school term begins, the teacher could apply and make use of any new and additional knowledge—any higher ambition or brighter light he may have acquired, *for the whole term*, instead of for the half, as is the case now; for it will not do very well to make any radical changes either in modes of teaching or dicipline, right in the midst of the term.

The suggestions of our correspondent deserves candid consideration.

ED. JOURNAL.]

SPRING MILLS ITEMS.

I. J. Grenoble still pays the highest market price in cash for all kinds of grain.

The new County Bridge is now complete and gives credit to the builders.

Elias Fetterolf shot a bird measuring seven feet from tip to tip, supposed to be a Bald Eagle.

A. E. Miller still keeps fresh oysters &c., on hand which he sells cheap at a lively rate.

The protracted meeting is still in progress, and the result good, also the attendance as the roads are in a bad condition.

Krumrine & Sons have built a shed over their scale at the Grain House, but got it nearly to the middle of highway.

Some one entered the smoke-house of Jacob Bame and stole about all the sausages in it. Mr. B. procured a warrant but failed to find the culprit, if he had only gone at once he might have found them. Too bad that we have such people living in or near town.

Mr. George Gentzel bought the saw mill tract of land in some Mountains, owned by a Mr. Brillinger lately.

Mr. G. also on his farm in Georges Valley had 200 bushels of winter apples and made 80 barrels of cider this year.

YONEY.

NOTA BENE.

It is now about the season of the year when people think of settling their small accounts, and we take the opportunity to remind our friends and patrons that the printer needs money just as much as anybody, to carry on his business. The expenses of a printing office are large and constant. Labor, rents, fuel paper and other materials are all cash items whose payment it will not do to put off. The only safe way in the printing business is to pay as you go. We would therefore most kindly ask our friends to come to our help by paying the small sums they owe us either on subscription, advertising or job work. We dislike to send bills to them, but take this mode to ask our friends to help us along, and hope our appeal may not be in vain.

REPORT OF MILLHEIM PRIMARY SCHOOL, FOR THE MONTH ENDING Nov. 26th, 1878.—Number of pupils on roll—62. Number in attendance—58. Per cent. of attendance—82. Quite a number were present every day. Conduct in and out of doors is improving, and taken as a whole the condition of the school is better than when the term commenced.

I am pleased to name as among the visitors, Prof. Meyer, Frank Knarr and B. O. Deininger. Nothing is more encouraging, to pupil and teacher, than visits by parents, patrons and others.

All the way from Centre comes the information that Mr. Jno. E. Chambers, of Millheim, shot a deer—thus sustaining the excellent hunting reputation of the Chambers family. But, they say he lost his gun. How's that, Jack?—*Mifflinburg Telegraph.*

'Tis a slander Mr. Schoch; and any one that says it is a—*slanderer.* With our own corpcrealeyes we saw John come in with that venison *and the gun.* And we feel just as sure that we would have had a nice bite of that self same venison—for did not John tell us so himself—but for the unfortunate *fact* that he forgot it. Yes sir; we defend John against the world and want to see justice done though the heavens fall.

CONSUPTION CURED.

An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure for consuption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous debility and all nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this receipe, with full directions for preparing and using, in German, French or English. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar, 149 Power's Block, Rochester, N. Y. 48-4w.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacco. 47-1y

The newly elected county officers take their seats on Monday the 6th day of January.

The Methodists of Selinsgrove are holding mush and milk festivals to raise funds.

The Millheim B. & L. Association meets in regular monthly meeting on next Monday evening. Be on board with your stamps.

Simon Cameron is for Grant for President in 1880; and that's a good reason why honest men should oppose him.

The boss hog of the season has just been slaughtered at Mifflinburg, weighing 651½ pounds. Dr. Brubaker was the owner.

Ex-Vice President Colfax is to lecture to the Lycoming County Teachers' Institute. Well, he is a good hand at it.

The Clearfield Republican runs Senator Thurman, of Ohio, for President, and our own Senator Wallace, for Vice President. Not a bad ticket.

The Penna. State Grange of the Patrons of Husbandry will meet in Bellefonte, Tuesday Decbr. 10th, and will be in session three days.

The old establishment house of Messrs. Horace Waters & Sons, New York, is meeting the public more than "half way" in their Holiday offer for pianos and organs. It seems incredible that such instruments can be sold at the prices named in their advertisement which appears in another column.

KNITTING FOR ALL.—Miss Joana H Deininger knits beautiful hoods for ladies, misses and children. Patronage respectfully solicited. Charges moderate. tf.

At the recent dedication of the new Lutheran church at Adamsburg, Snyder county, $1,000 was raised by subscription—enough to pay off the church.

ISRAEL WEAVER, of Aaronsburg has 1000 choice grafted young apple trees for sale, which he offers at 15 cents a piece. Also a large lot of plastering lath, very cheap. tf.

All the cipher dispatch talk of the Radicals is the thinnest kind of stuff by which hope to cover the crime of stealing the Presidency. No go. The stop thief game is too well understood.

Miss Abbie Vonada of Woodward has just received a full line of Millinery Goods—latest styles. She is prepared to do all work in her line satisfactory. Public patronage is respectfully solicited. 46-4t.

There is a report widely circulated that President-elect Tilden is engaged to be married to a Miss Hazeltine, of St., Louis. Well, we think Uncle Sammy could afford to keep a wife, even if times are hard.

John F. Harter, Dentist, is now prepared to do work in all branches of dentistry in first class style. Special attention paid to the "preservation of the natural teeth." All work warranted. Office one door west of M. E. Church, Millheim, Pa. tf.

We are in the midst of the butchering season. The report of the rifle, the squeal of the porker and the rattle of the chopping machine—all of which sound more noisy than musical—can be heard on all sides daily.

A correspondent in the *Bellefonte Republican* complains very much of the high price of meat charged in that town. He says that butchers make more money than any other business men, and he seems to be about right.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

The application of petitions to have the town of Millheim incorporated into a borough, was favorably reported upon by the Grand Jury, last week. The matter must rest now until January court when the report of the Jury will no doubt be confirmed, unless those opposed to the project can show good reasons why it should not be.

The Persian Diver brings up no pearl from the depths of the sea which can surpass in radient purity a complexion beautified by GLENN'S SULPHUR SOAP. A staple accessory of the bath and the toilet.

Beautiful Shades of BLACK OR BROWN are produced by HILL'S HAIR DYE. 46-4t

Croaking is not confined to the Frog Ponds. At this season almost everybody is hoarse. The bleating of distressed lungs is heard everywhere. Why is this, when *Hale's Honey of Horehound and Tar* will cure any cough, cold or hoarseness in 48 hours? Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 2 minute. 46-4t

J. Newman, Jr. keeps a clothing establishment that is complete in every respect. You can buy an outfit from him from head to foot, including Hat and Boots, all of a very superior quality and at a very low price. Jacob is determined to sell a little lower than any body else, and he fights it out on that line.

Clothing made to order out of the very best material by first class tailors, at very low rates.

Know all men by these presents (and especially all women, too) that the editor's new house is now about complete—or will be in a few days; that he is glad of the fact that such is the case; that he is pleased with house altogether—both with the exterior and interior; that he is particularly happy soon to have an own local habitation for himself and his; and finally and very affectionately—that he does not expect to occupy it *before spring. Nuf sed.*

American diplomacy has again achieved a signal victory over British cupidity Secretary Evarts has compelled Lord Salisbury, the British Minister of Foreign Affairs, to permit Americans *to fish on Sunday* in the New Foundland fisheries. What a proud satisfaction it is for us free and independent American citizens that no contemptible local law can hereafter interfere with our sacred rights of *fishing on Sundays.* The Administration at Washington is fast immortalizing itself. *Vive la Evarts.*

This Will Pay.

Many times the small cost will be returned to every person, in the country, or village, or city, who supplies himself and family with the plain, practical, reliable, useful, *paying* information given in the *American Agriculturist.* It was so named because started 37 years ago as a rural journal, but is now greatly enlarged in size and scope, and profusely illustrated, so that it meets the wants of all classes—of cultivators of the smallest plots, or of the largest farms—of Housekeepers and Children—of owners of cattle, Horses, Sheep, and Swine of Fruit Growers, Florists, Builders, Mechanics, etc. From 600 to 800 original Engravings in every Volume, bring right to the eye and understanding, many useful, labor-helping and labor-saving contrivances largely home made, and for out-door and in-door work; also plants, animals, constructions of dwellings, etc., etc. These numerous Engravings make this Journal greatly superior to every other one treating on the same subjects. The persistent, caustic exposures of Humbugs and Swindlers are of great value to all readers—Over $25,000 a year are expended in collecting useful and interesting information and engravings, the benefit of all which can be enjoyed at the reduced price of only $1.50 a year, post free, or four copies at $5.25 each, or ten copies at $1 each. A specimen copy, 10 cents. Try it a year. It will pay. Published by ORANGE JUDD CO., 245 Broadway, New York.

N. B. A copy of Marshall's magnificent Steel Plate Engraving, "THE FARMER'S PRIDE," is delivered free to every subscriber of the *American Agriculturist* who sends 20 cents extra to cover cost of packing and postage.

MARRIED.

On the 26th ult., at the bride's residence, by Rev. J. G. Shoemaker, Hon. J. G. Meyer and Mrs. Lydia Dutweiler, both of Haines township.

On the 7th ult., at the Reformed parsonage, by the same, Mr. W. J. Stephen and Miss Mary J. Rupp, both of Haines township.

On the 14th ult., by Rev. Thos. A. Robinson, Mr. Thomas Richardson, of Spring Mills with Catharine J. Palmer, of Potters Mills.

DIED.

On the 17th ult., in Stormstown, Mr. Henry Adams, aged 87 years, 10 months and 16 days.

CHURCH DIRECTORY.

REFORMED.—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* German preaching next Sunday morning at Aaronsburg.

EVANGELICAL.—Rev. C. F. Deininger will preach next Sunday morning in German.

UNITED BRETHREN.—Rev J. M. Smith will preach next Sunday morning at 10 o'clock.

METHODIST.—Rev. W. R. Whitney will preach next Sunday evening.

LUTHERAN.—*Rev. I. Tomlinson, Pastor.* German preaching in Aaronsburg, next Sunday afternoon at 2¾ o'clock.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

WANTED.—A GOOD MAN FOR EVERY STATE and Territory in the Union; a fair salary paid. Call or address La Belle Mfg. Co., 98 Clark St., Chicago 46-4

PIANOS AND ORGANS.—If you wish a very superior Piano or Organ, equal by every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save nearly one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3985 New York. 112-1y.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds o

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 33-1y

WANTED A GOOD AGENT to canvass Millheim and the adjoining towns for the best selling household articles in the world. Tip top profits, write at once to N. Y. Manufacturing Co., 2 Clinton Place, New York. 48-4.

DIPHTHERIA!

Johnson's Anodyne Liniment will positively prevent this terrible disease, and will positively cure nine cases in ten. Information that will save many lives sent free by mail. Don't delay a moment. Prevention is better than cure. Sold everywhere. 48-4.

I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Maine.

A GREAT OFFER FOR

HOLIDAYS!!

We will during the HOLIDAYS *dispose of* 100 PIANOS & ORGANS, at EXTRAORDINARY LOW prices for cash. SPLENDID ORGANS 2 3-5 sets of reed $35, 3 sets with Sub Bass and Coupler, $80, 2 sets $50 1 set $60, 1 set $35. 7 Octave *all* ROSEWOOD PIANOS $150, 7 1-3 do $140, warranted for SIX years. AGENTS WANTED. Illustrated Catalogue Mailed. Music at half price. HORACE WATER & SONS, Manfrs. & Dealers, 40 E. 14th. St., N. Y. 48-4.

A NEW EXCITING BOOK

Bristling with the WILD ADVENTURES of

STANLY IN AFRICA

The only *authentic* and *copyrighted* cheap edition. By the *brilliant* descriptive author, *Hon. J. P. Headley.* Gives a full *history* of his wonderful discoveries in Africa and marvelous journey down the Congo. It is *fascinating* as romance. *Profusely* illustrated, and highly *endorsed* by the *clergy* and *press.* Agents are selling 10 to 25 *per day.* Nearly 70,000 sold. More

AGENTS WANTED.

For particulars and terms addres HUBBARD BROS., Publishers, Phila. 48-4.

Millheim Market.

Wheat No. 1	90
Wheat No. 2	80
Corn	40
Rye	40
Oats White	29
Oats, Black	22
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per hundred	85
Salt, per Bri.	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	20
Hams	11
Sides	8
Veal	
Pork	20
Eggs	20
Potatoes	
Lard	
Tallow	
Soap	
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
P "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

W. J. STRAYER

Fashionable Barber,

Opposite Stem's Store,

MILLHEIM, PA.

The patronage of the public respectfully solicited.

The most useful present

FOR YOUR WIFE,

Intended wife, mother, or sister, is one of our Nickle Plated and Polished Fluting or Crimping Irons. 4 Irons on one handle and at greatly REDUCED PRICES.

King Reversable Fluting Iron. $3.50. Home Fluting and Crimping Iron $2.75. SENT PREPAID on receipt of price.

Hewitt Mfg. Co. Pittsburgh, Pa. P. O. Box, 868, or 165 Penn Avenue. 45-6t.

An Agent Wanted in this County.

Children's Shoes.

Wear twice as long with either the

SILVER "Or A. S. T. Co."

BLACK TIP UPON THEM.

U. S. PIANO CO., 163 BLEECKER ST., N. Y. Manufacturers of strictly first-class Pianos. We sell *direct* to Families from *our own* Factory at *lowest wholesale prices.* Beautiful new 7¾ octave, Rosewood Pianos, Sent on trial. Thousands in use. *Heavy Discount to cash buyers.* DON'T buy until you read our catalogue. It will *interest* you—Mailed *free.* 44-4.

AGENTS, READ THIS.

We will pay Agents a Salary of $100 per month and expenses, or allow a large commission to sell our new and wonderful inventions. *We mean what we say.* Address without delay, SHERMAN & CO., Marshall, Michigan 44-4.

To Magazine Club-Getters!

3-BUTTON KID GLOVES,

FRENCH AND ENGLISH Cashmers and *Elegant SILK DRESS PATTERNS.*

GIVEN IN PREMIUMS

for Subscribers, at *Club Rates,* to

ARTHUR'S HOME MAGAZINE!

TERMS: $2.25 a year, with a *large reduction* for Clubs. Specimen Number 10 cents.

Send for Club-Getter's Special Circular containing full particulars of this splendid offer.

T. S. ARTHUR & SON, 227 S. Sixth Street, Philadelphia, Pa.

!!!New Millinery Store in Millheim!!!

MRS. ANNA M. WEAVER takes pleasure in announcing to the people of Millheim and vicinity that she will open a new and elegant stock of Millinery Goods on Monday, October 21st. A full line of Choice and Fashionable Goods always on hand at popular prices. DRESSMAKING A SPECIALITY. The new Otis Plaiter and Trimmer used. Public patronage solicited.

"It is worth double its price."—*Ottawa, (Canada), Advertiser.*

CHEAPEST AND BEST!

PETERSON'S MAGAZINE

FULL-SIZED PAPER PATTERNS!

A SUPPLEMENT *will be given in every number for 1879, containing a full size pattern sheet for a lady's or child's dress. Every subscriber will receive, during the year, twelve of these patterns, so that these alone will be worth more than the subscription price. Great improvements will also be made in other respects.*

"PETERSON'S MAGAZINE" contains, every year, 1000 pages, 14 steel plates, 12 colored Berlin patterns, 12 mammoth colored fashion plates, 24 pages of music, and about 900 wood cuts. Its principal embellishments are

SUPERB STEEL ENGRAVINGS!

Its immense circulation enables its proprietor to spend more on embellishments, stories, &c., than any other. *It gives more for the money than any in the world. Its*

Thrilling Tales And Novelettes

Are the best published anywhere. *All the most popular writers are employed to write originally for "Peterson."* In 1879, in addition to the usual quantity of short stories, FIVE ORIGINAL COPYRIGHT NOVELETTES will be given, by Ann S. Stephens, Frank Lee Benedict, Frances Hodgson Burnette, Jane G. Austin, and that unrivalled humorist, the author of "Josiah Allen's Wife."

Mammoth Colored Fashion Plates

Ahead of all others. These plates are engraved on steel, TWICE THE USUAL SIZE and are unequalled for beauty. They will be superbly colored. Also, Household, and other receipts; in short everything interesting to ladies.

N. B.—As the publisher now pre-pays the postage to all mail subscribers, "Peterson" is CHEAPER THAN EVER; *in fact is* THE CHEAPEST IN THE WORLD.

TERMS (Always in Advance) $2 00 A Year.

REDUCED PRICES TO CLUBS.

2 Copies for	$3.50	With a copy of the premium picture (24 x 20) "CHRIST BLESSING LITTLE CHILDREN," *a five dollar engraving* to the person getting up the club.
3 " "	4.50	
4 Copies for	$6.50	With an extra copy of the Magazine for 1879, as a premium, to the person getting up the club.
6 " "	9.00	
10 " "	14.00	
5 Copies for	$8.00	With both an extra copy of the Magazine for 1879, and the premium picture, *a five dollar engraving,* to the person getting up the club.
7 " "	10.50	
12 " "	17.00	

Address, post-paid,

CHARLES J. PETERSON,

306 Chestnut St., Philadelphia, Pa.

Specimens sent gratis if written for.

WHY GO WEST? Send for Delaware Farm Catalogue and Maps. J. F. MAGNIA, Dover, Del. 42-2

25 FANCY CARDS with name, 10c. Plain or Gold, 150 styles. Agents Outfit 10c. Null & Co., Ashland, Mass. 36-4.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 27-4w

AGENTS! READ THIS! We will pay Agents a salary of $100 per month, and expenses to sell our NEW and WONDERFUL INVENTIONS. Address SHERMAN & CO., Marshall, Mich. 24-7w

WANTED!

ACTIVE AGENTS IN EVERY COUNTY FOR OUR FINE ILLUSTRATED PUBLICATIONS. THIS IS A RARE OPPORTUNITY FOR PROFITABLE EMPLOYMENT. EXTRA INDUCEMENTS TO BOTH SUBSCRIBERS AND AGENTS. AGENTS RUN NO RISK. FOR ILLUSTRATED CIRCULARS GIVING TERMS AND FULL PARTICULARS, ADDRESS

E. P. & L. RESTEIN,

1102 CHESTNUT ST., PHILADELPHIA, PA. 43-4

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded *highest prize* at Centennial Exposition for *fine chewing qualities* and *excellence* and *lasting character of sweetening and flavoring.* The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated an inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by Dealers. Send for sample, free, to C. A. Jackson & Bro., Petersburg, Va.

Geo. F. WARELE, General Agent, Nos. 3 and 5 South Water Street Phila. 32-4w

NEW RICH BLOOD!

Arsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me. 42-

WANTED.

A Lorgnette Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors. Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Keller & Co., 70 N. 4th St. Phila

LAME BACK WEAK BACK

BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTER. This article is one which really possesses extraordinary merit. By consulting reliable physicians in your own locality, you will find that the above is true. It is far superior to the ordinary porous plaster, all the so called electrical appliances and to all external remedies whatever. It contains entirely new elements which cause it to relieve pain at once, strength and cure where other plasters will not even relieve. For Lameness and Weakness of the back, diseased Kidneys, Lung, and Chest difficulties, Rheumatism, Neglected Colds, Female Affections, and all local aches and pains, it is simply the best remedy ever devised. Sold by all Druggists.

Price 25 Cents.

TOES PROTRUDNIG

Through *Ragged Holes* need no longer offend the eye, or children's COSTLY SHOES BE THROWN AWAY on that account, when otherwise but little worn. THE AMERICAN SHOE TIP CO., have saved

MILLIONS OF DOLLARS

annually to Parents in this country, by the introduction of the

Copper and Silver Tips,

and they are applied chiefly to children's heavy Shoes, many Parents objecting to the LOOKS OF METAL TIPS ON

FINE SHOES.

All such will be happy to know that this company have at last perfected a

BLACK TIP

which adds to the BEAUTY OF THE FINEST SHOE the toe remaining neat until the shoe is worn.

These Tips are stamped A.S.T. CO

The more *costly* the Shoe the more *important* the Tip, as it at *least doubles* the wearing value of the Shoe. PARENTS! buy no Children's Shoes without the *Metal* or this *nice Black Tip,* and thus REDUCE YOUR SHOE BILLS MORE THAN ONE-HALF. 42-4

Ask your Shoe Dealer for Them

ORGANS *Highest honors at all world's Exhibitions.* ATFSTCATALOGUES and CIRCULAR with new styles reduced prices and much information sent free. MASON & HAMLIN ORGAN CO., Boston, New York & Chicago. 21-4

J. P. BROOKE,

(Chas. A. Sturgis, Agent.)

WATCHES,

AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice.

ENGRAVING A SPECIALITY,

the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenbuth's Drug store, Main street, MILLHEIM, PA.

W. H. MILLER & BRO.,

Proprietors of the

Furniture Rooms,

MILLHEIM, PENNA.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Valleys that they keep on hand in their Furniture Store, three doors east of the bank

CHAMBER SUITS,

CHAIRS & TABLES,

BEADSTEDS,

AND ALL OTHER ARTICLES IN THEIR LINE.

Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times.

CITY MADE COFFINS

Always on hand and sold

AT BOTTOM PRICES.

FUNERALS ATTENDED AT ALL HOURS.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

	1.	3.	5.
LEAVE	A. M.	P. M.	P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.36
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.45	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.16	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

	2.	4.	6.
LEAVE	A. M.	A. M.	P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.19	4.50
Vicksburg		12.30	5.05
Biehl		12.37	5.13
Fair Ground		12.45	5.28
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD

Philadelphia & Erie R. R. Div.

SUMMER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, June 2nd, 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves	Philadelphia	11 55 p. m.
" "	Harrisburg	4 25 a. m.
" "	Williamsport	8 35 a. m.
" "	Jersey Shore	9 07 a. m.
" "	Lock Haven	9 40 a. m.
" "	Renovo	11 00 a. m.
arr. at	Erie	7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav.	Philada.	7 20 a. m.
" "	Harrisburg	10 50 a. m.
" arr. at	Williamsport	2 00 p. m.
" "	Lock Haven	3 25 p. m.
" "	Renovo	4 40 p. m.
FAST LINE leaves	Philadelphia	11 50 a. m.
" "	Harrisburg	3 35 p. m.
" arr. at	Williamsport	7 25 p. m.
" "	Lock Haven	8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav.	Lock Haven	6 40 a. m.
" "	Jersey Shore	7 14 a. m.
" "	Williamsport	7 55 a. m.
" arr. at	Harrisburg	11 05 a. m.
" "	Philadelphia	3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves	Renovo	1 05 a. m.
" "	Lock Haven	11 20 a. m.
" "	Williamsport	12 40 p. m.
" arr. at	Harrisburg	4 10 p. m.
" "	Philadelphia	7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves	Renovo	8 35 p. m.
" "	Lock Haven	9 45 p. m.
" "	Williamsport	11 05 p. m.
" arr. at	Harrisburg	2 45 a. m.
" "	Philadelphia	7 00 a. m.
FAST LINE leaves	Williamsport	12 35 a. m.
" arr. at	Harrisburg	3 55 a. m.
" "	Philadelphia	7 35 a. m.

Erie Mail West, Niagara Express West, Lock Haven Accommodation West and Day Express East make close connections at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail West, Niagara Express West and Fast Line West make close connection at Williamsport with N. C. R. W. trains north.

Erie Mail West, Niagara Express West and Day Express East make close connection at Lock Haven with B. E. V. R. R. trains.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Corry with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R. and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express west, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't.

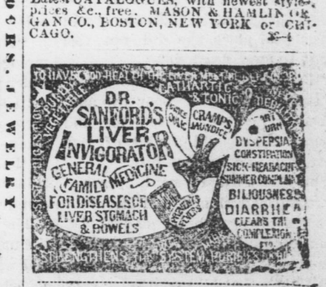
PARIS, 1878 Two Gold Medals. BOSTON, 1878 PHILADA, 1876 SANTIAGO, 1875 VIENNA, 1873 PARIS 1867

AT EVERY World's EXPOSITION FOR 12 YEARS HIGHEST HONORS

Have been awarded the

Mason & Hamlin CABINET ORGANS

At the Paris Exposition this year they are awarded GOLD MEDAL the highest recompense at the disposal of the jury. They have also received the GRAND GOLD MEDAL OF SWEDEN & NORWAY, 1878. No other American Organs have ever attained highest award at any world's exposition. Sold for cash or payments by instalments. Latest CATALOGUES, with newest styles, prices &c., free. MASON & HAMLIN ORGAN CO., BOSTON, NEW YORK or CHICAGO. 36-4



50 Chromo Cards, (perfect beauties) with name, 10c. Outfit 10c. Turner Card Co. Ashland, Mass. 38-4.

JOURNAL BOOK STORE, MILLHEIM, PENNA.

FAMILY and POCKET BIBLES, LEDGERS, LAWBLANKS, CANVASS, BRISTOLBOARD, SCHOOLBOOKS, COP

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Dec. 5.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 600 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

Maggie Ryan.

"But just let me stay until morning, ma'am. It is cold, dreary and dark along the road, and, indeed, I have no place to go to but widow Yarrow's and that's a mile away."

So spoke a sad, worn looking woman, standing on the threshhold of a well-to-do farmer's house just as the last rays of sunlight were fast fading away from the evening sky.

The person she spoke to, a large woman, in a bright flowered dress and white apron—the mistress of the house turned away pettishly.

You came at night, Maggie, it seems to me, and you can go at night. You don't suit. I never saw such shiftless ways in my life. And Jane Smith is here and I have only a bed for the servant, and I cannot expect a tidy girl like Jane to sleep with—well, with strangers. I have paid you for your three days, and goodness knows, you have worried me out of my senses since you have been here, and I cannot keep you another night; and the earlier you go, the sooner you'll get there wherever it is."

"Well, that is true, anyway, then, ma'am," replied the woman, "and you are mistress in your own house, but God knows that it is not a dog I'd be driving out at night."

Then she tied her little pattance in the corner of a pocket handkerchief and walked out of the gate and up the road, not looking back once. Her heart was heavy as lead, and she was angry at a world that had been a very hard one to her.

"Three years since Pat went away," she said to herself, "and never a word from him, he's dead, no doubt; and it's the last kind word I've heard, I wasn't shiftless and good-for-nothing to him, "Maggie," he'd say, "I'd change you for nobody's wife." Och, he was the man; and as good to me when I was faded and worn out with hard livin' and losing the children, as he was to me when I was a purty girl, with cheeks like roses, and he was a boy courtin' me. Och, Pat, where did you go at all? You died in a ditch like a dog, maybe; for all these hard-hearted gentlefolk, we all might."

She turned and shook her fist back at the house she had just left, only a bit of the roof visible over the rising ground now.

"My heart was aching for the childer and Pat," she said, "but you could have no patience if a pertatie was burnt, or a towel not that smooth. You sent me out with the night falling. Bad luck to ye and to all your like."

Then she plodded on again; but the woman she had left was not as bad as she had fancied her. In her thrift amd tidiness she could not understand this untidy, careless being. She knew nothing of the misery at her heart, or the sorrow that made her forget the pots and pails. She was actually afraid of her and anxious to get her out of the house. She had felt it a great mistake to hire a tramp from the road, as it were, and she had paid her, and was conscious of no cruelty.

The daylight fled apace; the moon risen long ago became visible—a faint streak of new moon that set it a little while—only the stars were left—and Maggie wandering on the road with her bundle under her arm—a bundle of rags and odds and ends tumbled together in an old flannel petticoat—began to lose her knowledge of it. Here and there she saw lights in a window, but they were no promise of hospitality to her. If she got to widow Yarrow's, that personage, who took the laborers to board, would let her lodge while she could pay, but where was the widow's cottage—to the right or to the left? She could not tell in the darkness whether she had taken the proper turning. Hard by was a rushing sound, as of water. Danger there, perhaps. The railroad was somewhere at hand, and though Maggie felt that the world was a poor place, she did not feel ready to meet death yet.

"I'll just drop in the grass somewhere," said the poor woman. "And God come between me and harm. If I could find a bit of hay now, it would be a comfort."

She stretched forward, peering through the darkness, and her foot struck some loose branches that lay upon the ground with a sharp crackling sound.

"What's that?" said a voice very near her in a sharp whisper.

"It's an imp of a squirrel," said another voice. "Go on with your work, Jim. The train will be along in fifteen minutes. Up with the rails, Hi! We'll have them this time."

"Hold your tongue, you fool," said the first voice. "You're half drunk; I tell you I thought it was a step."

And now Maggie, who had sunk flat upon the ground, knew all. Those who whispered near her were train wreckers.

"I'll make no noise," said she, "it's none of my business."

But lying in the grass the sharp strokes of steel smote her ears; she could not forget them. And suddenly it came upon her that it was neither more nor less than murder that she was waiting there to see—that in lying quiet while it was being done she was helping to do it.

"God forgive me!" said poor Maggie, "I'll not do it; but what am I to do? How will I stop them? It's my own death; I'll bring about nothing else ——."

And just then the sound of a steam whistle far away caught her ear. The train was coming.

"Ready for them," said the voice she had heard before. "Come into these bushes."

She heard them tramp away, and arose to her feet and looked about her. She had matches in her pocket, and her dress was a thin calico—it would burn like tinder. In a moment more she had torn it off, and had a match in her hand. As she struck the match she heard a pistol click.

"They see me," she said, and held the match against the old calico, and as it caught flourished it over her head. She felt a bullet whiz by her shoulder, another struck her, but now the glare was bright, and the train was close at hand. She rushed toward it, waving her burning dress. Thank God! they saw her. The train slackened its pace—then stopped. Men with lanterns sprang from it, and hurried towards her. The old dress burned to tinder, dropped to the ground, and she sank beside it, the blood flowing from a wound in her arm.

"They've killed me, I believe," she said, faintly, as a man bent over her. "I can't show you the place, but it's beyant there—the rail's—they've ripped them up, the villains! Then she fainted from loss of blood.

When she came to herself she was by the roadside, and lights fell over her, and she heard people talking of the hairbreadth escape they had had, and of her bravery.

"You risked death to save us," said one woman. "And you shall be rewarded. My little children were with me."

"And I am going to meet my wife," said a gentleman. "She will not let me forget you if I have so ungrateful a heart. You shall be well cared for now, and when you are well, you shall never know a want."

"Indeed, then," said another voice—one that sounded familiar to her—"indeed I'm not rich, but I'd have been loath to be killed to-night. I'm just on the road to what I've been seeking two years. I found out yesterday where my missus is, and I'm goin' to her—she's breakin' her heart for me. I haven't much but there's a couple o' pounds, if you'll take 'em, good woman, and God's blessing, too, for the sake of Maggie Ryan, that you've saved from bein' a widow."

And a strong hand folded over her weak one, and would have left money in it, but she caught it right.

"It's Pat Ryan," she cried; come back at last. Don't you know Maggie, Pat?"

And two great strong arms folded her close, and the poor soul who had tramped the road desolate and forsaken an hour before was happy as angels in heaven.

It might not be "great good luck" to be a flagman's wife, and live in a little cottage on the road side, but Maggie thinks it is so.

"And oh, Pat," she often says, "how little did I think when Satan was in my heart, and I was willing to lie still, and let happen what might to the heartless gentle, what I was doing to myself and to you; and after all, it's kind hearts they had, and gave you the illigent place, and me the shanty, and the cow and all. Good luck to them."

HOW IT WAS TETSTED.

Yesterday afternoon a farmer having a barrel of cider on tap in his wagon, was doing a fine retail business near the market at five cents per glass, when a man with a very thin voice and very old clothes softly advanced and said:

"Has the State Inspector of Pomological Juices inspected that cider yet?"

"I—I guess not," replied the armer, greatly embarrassed in a moment

"I thought not," continued the thin-voiced man; "Well, sir you can draw me a full glass."

The farmer drew one, scanning the man with considerable anxiety and when the "inspector" had received it, he held it up between his eye and the sun and said

"The precipitation appears most too rapid while these floating particles denote unusual compression. Perhaps a second glass will be clearer."

He swallowed the contents of the first at exactly four gulps, and taking a second glass he critically examined it and said:

"Ah! the precipitation is clearing away. This cider seems to have been made from apples."

"It was, sir, and they were nice apples, too," replied the farmer.

"Let's see how a third glass will look. I am not quite satisfied on the point of compression."

He drained the second and received the third, and as he sipped it he inquired:

"You used a hand cider-press didn't you?"

"Yes, sir."

"Ah! I thought so. Worked with a lever didn't it?"

"Yes, sir."

"Did the mill stand in a draught of air while you were working it?"

"I—I—don't know, sir."

"Well, I think it did. Be a little more careful after this. The Inspector of Pomological Juices grades that barrel "A no. 2," but if you take a little more pains you can increase the grade every time in the future. All right, sir; go on with your selling."

The man had been gone ten minutes before any one mustered courage to remark that he was a fraud, but the word fell upon stony ground.

"I know he's all right," persisted the farmer.

"The minit I see him draw his coat tail around to wip out the corner of his mouth I knew he was a big gun, and I was jist shivering in my boots for fear he'd ask me why I didn't punch the seeds out of the apples before grinding! Only five cents a glass now and warranted pure!"

THE BOY PHILANTHROPIST.

Detroit Free Press.

He was a boy with nineteen cents in his fist. He counted the money at the corner of Woodward Avenue and Congress street, again at the corner of Jefferson avenue, and once more on Griswold street, and there was no more nor less. He was a boy who wanted to do good with his money. His heart was chuck full of philanthropy, and contained not one grain of selfishness His first desire was to buy nineteen barrels of flour for nineteen poor and worthy widows, but after figuring a little he found he couldn't do it. Then he got the idea that he might offer a gold medal as a prize to the Woodward avenue car drivers who should drive his car the nearest to one mile in an hour, but he replied that some would in an hour and thirty minutes, some a second slower or a second faster, and the strife might result in the death of three or four horses.

"I think I'll come right down to jawbreakers at once," he said, as he sat down in a doorway. "I kin buy nineteen jawbreakers and make nineteen boys happy, including myself. Jim! Jim!"

Jim came down from the corner, and philanthropist said:

"Jim, if you had nineteen jawbreakers what would you do with 'em?"

"Eat every durned one in forty seconds by the watch!" was the prompt reply.

"Sam! Sam!" called the philanthropist to a boot-black across the way.

The shiner came over, and he was asked:

"Would one jawbreaker make you happy?"

"Fur jist about ten seconds," answered Sam.

The philanthrorist walked away from them and as he neared a candy store he mused:

"I figger that one jawbreaker will make me happy for half an hour, and that nineteen jawbreakers will last me nineteen days. By giving them away all happiness is gone in ten seconds, and all jawbreakers are gone in forty. Isn't it better for me to eat the hull nineteen? Would this world be any better tomorrow if I sowed eighteen jawbreakers broadcast? Casting bread on the waters is all right, 'cause bread won't sink, but one o' them jawbreakers goes right to the bottom like a chunk o' lead."

He entered the store, shelled out his change, and said:

"Gimme the worth o' this in jawbreakers, and please do up the package so it'll look as if I was carrying home an old codfish!"

THE COST OF LAW.—Says the Carthage (N. Y.) Republican: "Great are the virtues of the jury trial as illustrated by a case in our justice courts last week. The amount in controversy was $7. To adjust the matter it required the drawing of 5 jurors, the administering of nearly 100 oaths, the windage of 4 lawyers, the service of five constables, the consumption of three whole days and a portion of three nights, the taking of 50 or 60 pages of testimony, and all of this to reach the conclusion—no cause of action."

CHEAP
KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone; lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address
Warren Keeney & Co.,
106 Dearborn St., Chicago,
OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapness"

THE
STANDARD
TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEAS, at 50 cts, pr lb.
COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED.

STANDARD TEA CO.
21 Fulton Street. 21
NEW YORK.

CONSUMPTION
Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTINE POWDERS. These Powders are the only preparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strodg our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,

ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

THE LIGHT-RUNNING
NEW HOME

The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION*; It has the *LARGEST BOBBIN*; It has the

Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.
30 UNION SQUARE, N. Y.

MILLHEIM
MARBLE WORKS.
DEININGER & MUSSER
PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,
COUCHES.
HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge
Millheim, Pa.

Our combine Catalogue for '78
—OF—
Everything for the Garden
Numbering 175 pages, with colored plate
SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO.,
SEEDSMEN, MARKET GARDNERS AND FLORISTS,
35 Cortlandt St., New York.

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below named collections, *all distinct varieties*:

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas, or 8 other white-leaved plants,
8 Dianthus, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gladiolus, or 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Engl.
12 Scarce Bedding, or 12 Scarce Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,
or by EXPRESS, *buyer to charges*,
3 collections for $1; 5 for $; 14 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $8; 25 for $10; the full collection of 300 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.
35 Cortlandt St., N. Y.

Wash. Hutchinson,
DEALER IN ALL KINDS OF
COAL,
AT
COBURN STATION.
PERRY H. STOVER AGENT.
Satisfaction guaranteed

D. H. GETZ,
Attorney-at-law
Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

PAINT
GLOBE
White Lead and Mixed Paint Co.
CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three times as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,
OFFICE:
103 Chambers St., New York,
WORKS:
Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

HARRIS'
STANDARD
STORE,
235
MARKET ST., near THIRD
Lewisburg, Pa.

FALL AND WINTER
ANNOUNCEMENT.

We have now complete stock of Millinery, Trimmings, Notions and Fancy Goods, at prices fully 25 per cent. lower than elsewhere. An examination of our stock will be sufficient to convince that what we say is squarely true

A full Assortment the following articles always on hand Ladies', Misses and Children's Hats — *trimmed or untrimmed*

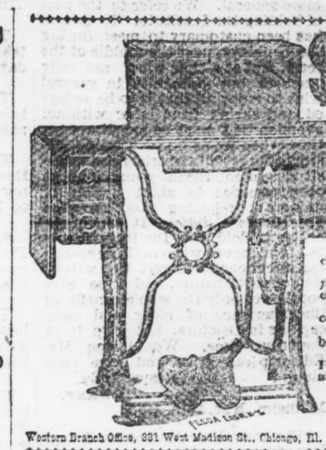
Hats & Bonnets,
Flowers, Feathers
Silks & Velvets
Ribbons &
Ornaments,
Hosiery, Gloves,
Corsets &
Underwear,
Cuffs & Collars
Ruches,
Laces, Trimmings,
Real & Imitation
Hair Goods,
Hamburg Edgings
& Insertings
Ladies' & Misses'
Furs,
Jewelry &
Perfumeries,
Motto & Picture
Frames.

Zephyrs,	12 1-2 per oz
Germantown Wool,	9 "
Coats Machine Cotton	per spool 5 cts
Willington M. Cotton,	per spool 3 cts.
Pins,	per paper 2 cts.
Needles,	per paper 3 cts.

Gents' Paper Collars
10 cents per Box,
and a thousand other articles too numerous to mention. Don't forget the place,

HARRIS'
STANDARD
STORE,
235,
Market St.
LEWISBURG, PA.

$7.50 SAVED!
Buy the IMPROVED
VICTOR
Sewing Machine.



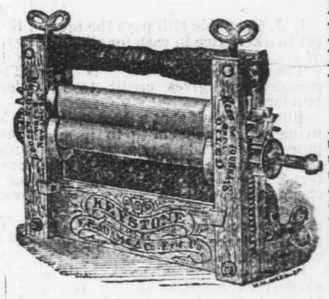
It is so simple in construction and runs so easily that a child can operate it.
It has the *straight, self-setting needle, new improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.
All the working parts are adjustable, and it combines every desirable improvement.
Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested*.
Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,
Western Branch Office, 301 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

RED FRONT
FURNITURE STORE,
LEWISBURG, PENNA.
J. HOWER, Proprietor

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Table, Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs
in great variety and at every price.
All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished
Than any other wringer now made.
THE ROLLS
Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off*. They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

American House,
J. P. S WEIDENSAUL
Proprietor.
OLD AND POPULAR STAN
Corner Market and Front Streets
LEWISBURG PA
A First Class Hotel in all Respects
CHARGES MODERATE.

C. M. PETREE,
CIGAR MANUFACTURER
WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN
Choice Brands of Tobacco and Cigars,
SMOKERS' ARTICLES, ETC.,
MARKET STREET,
Lewisburg, Pa.

FURNITURE
J. H. HAZELL,
Spring Mills, Pa.,
is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.
UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY
OR
FALLING SICKNESS
Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, A FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.
Price, for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,
ASH & ROBBINS.
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS,
AT THE
Centennial Worlds Fair, 1878!
THE
SHONINGER ORGANS
PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE
BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or spoil." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGAN CO.
7 to 12 CHESTNUT STREET,
NEW HAVEN, CONN.

DR. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE
Millheim,

Glad Tidings for the Weak, Nervous and Debilitated.
Our latest Improved Self-Acting Galvanic Appliances are a speedy and Permanent cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases. Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00 Illustrated Pamphlet Free. Address,
GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION,
27 East Ninth Street, New York
9-1y

BUSH HOUSE,
BELLEFONT, PA.
GEORGE HOPPES,
Proprietor.
SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.
BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life ins. Co
The oldest mutual in the country. Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARTON & WAKELIN General Agents
152 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, boarding houses, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK HINA TEA CO.
P. O. Box 574. No. 22 Church St, New York
39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave., N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $8.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

DAV. I. BROWN,
Manufacturer and Dealer in
TIN-WARE
STOVEPIPE & TRIMMINGS
SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVEPIPE FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.
SPOUTING A SPECIALITY
Fruit cans always on hand.
Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop, next door to our Post Book Store, Millheim.